



# Tierschutzjugend NRW



im Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e.V.

# Buko NRW

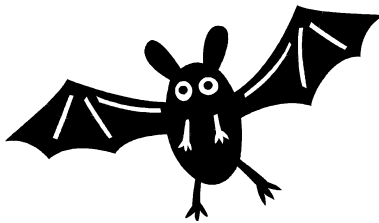


## (Landesjugendtreffen)

29. Mai bis 1. Juni 2009 in Solingen-Burg

### Arbeitsgruppe Fledermäuse

Fledermäuse sind nachtaktiv und jagen nach Insekten z.B. Motten, Mücken, Schmetterlingen oder auch Käfern. Sie besitzen Flughäute zwischen den Armen und Beinen. Außerdem haben Sie wie alle Säugetiere weiches Fell. Fledermäuse orientieren sich mit ihrem Ultraschall, das heißt hier Beute hört das und antwortet ihr. Daher weiß die Fledermaus, wo ihre Beute ist. Außerdem kann die durch den Ultraschall Sachen ausweichen. Sie sieht praktisch mit ihren Ohren. Der Ultraschall ist für Menschen nicht hörbar, doch mit einem Bat-Detektor können wir sie dennoch hören. Fledermäuse nisten in Gruppen und suchen sich warme Quartiere z.B. auf Dachböden oder Kirchtürmen. Fledermäuse schlafen mit dem Kopf nach unten. Die Fledermausweibchen bekommen pro Jahr ein Junges. Die Männchen sind eher unwichtig. Die Weibchen können nach der Paarung das Sperma in ihrem Scheidenbeutel speichern. Meistens kommen die Jungen im Mai zu Welt. Die Mütter helfen sich gegenseitig. Während eine Mutter Futter holen geht, passt eine andere auf dessen Junge auf. Nach zwei Monaten sind die kleinen fast ausgewachsen und versuchen ihre ersten Flüge. Es gibt weltweit circa 960 Fledermausarten. Allein 24 davon in Deutschland. Wir können die Fledermäuse schützen indem wir viele Insekten leben lassen. Das heißt kein Giftspray sprühen.



Anna A, Nadin R, Selina S, Luisa R und Miriam R

### Exotische Haustiere

In der Gruppe "Exotische Haustiere" haben wir drüber gesprochen, was exotische Haustiere fressen und wie man sie am besten im Haus halten sollte. Zu den exotischen Haustieren gehören z.B. Spinnen, Schlangen, Skorpionen, Schildkröten und Echsen. Diese fressen kleinere Insekten, Mäuse, Pflanzen und Nüsse. Man sollte diese Tiere am besten artgerecht im Terrarium halten, das heißt man sollte ihren echten Lebensraum nachstellen, z.B. mit Erde, Sand, Baumstämmen, Wasserstellen und Pflanzen.



Außerdem haben wir uns in der Gruppe allgemein mit Reptilien beschäftigt und uns zunächst einen Film über Schlangen, Krokodile, Echsen und Schildkröten angesehen und haben dazu mit Windowcolours verschiedene Reptilien gemalt. Außerdem durften wir die abgestreifene Haut einer Vogelspinne anfassen, was für einige eine Herausforderung war - obwohl die sich natürlich nicht bewegt hat!

Larissa W & Jessica S

## Ausflug zum Tierheim Solingen

Was macht man nicht alles um zum Tierheim zu gelangen. Wir unterbrech unseren Mittagsschlaf, denn Start ist um 14:00 Uhr. Vor uns liegen 30 Minuten Fußweg, bei herrlichem Wetter und höchsten Temperaturen. Aber schon 300 Meter nach Schloss Burg passiert es, dass Unfassbare, dass Grausamste was ich je gesehen habe.

Die Seilbahn!



Oh weia ist das Steil, mal ehrlich, das Ding ist nicht mehr als ein Sessellift. OK alles Mut zusammen nehmen nicht anmerken lassen und Abfahrt. Während sich das Ding in Bewegung setzt fragt meine Nachbarin: "ist schauen erlaubt?" Um mich direkt danach aufzufordern: "Schau mal da?!"

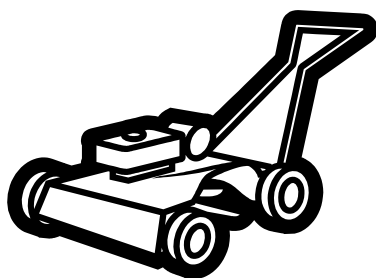
Nein, meine Augen mache ich nicht auf! Dann mitten auf der Strecke der ultimative Ruck! Wir bleiben stehen über mir nicht unter mir nichts, neben mir "Cool schau mal hinter uns!". Durchatmen die Feuerwehr hat bestimmt eine Höhenrettung. Wir schweben weiter zur Zielstation.

Angekommen! Ich lebe, ich bin ein Held weiter zum Tierheim und bloß nicht an den Rückweg denken!

*Wolfgang*

## Lustige Kurzgeschichte (Gruppe 3)

Eines Tages dachten sich die Klobrille, der Löffel und der Bleistift Tierschützer werden zu wollen. Sie gingen zu der wunderschönen Wiese das Vedderwaddersil. Dort trafen sie auf ein sehr trauriges Gänseblümchen. Dieses erzählte ihnen, dass der böse Rasenmäher, Rudolf-Egon, einen richtig gemeinen Plan hatte. Als Komplizen hatte er einen Koffer. Rudolf-Egon wollte alles schöne in dem Koffer einschließen, dazu benötigte er eine Zauberformel, die nur die Prinzessin Marmeladenglas kannte. Also beschloss er die Prinzessin zu



entführen. Jedoch versteckte sie sich unter der Bettdecke und die Soldaten Schinken und Pizza bewachten Sie. Doch es gelingt Rudolf-Egon die Soldaten zu überlisten. Er schickte Tierschützer, welche den Schinken und Pizza aufessen.

Er entführte sie.

Doch die drei Helden retten die Prinzessin, indem sie dem Koffer eine falsche Formel sagten. Somit retteten sie Prinzessin Marmeladenglas und Gänseblümchen, Lilli und die Ganze Wiese in den Koffer, welcher sich der guten Seite angeschlossen hatte. Dort erlebten Sie weitere Geschichten.

*Bastian, Christian, Julian, Joana, Louisa, Lisa, Saskia P, Sinja und Aileen*

## Lassie, Beethoven, Benji & Co

In dieser Arbeitsgruppe haben wir alles rund um den Hund gelernt:



Welche Arten es gibt, wie man mit ihnen umgeht, wie man sie versteht und welche Voraussetzungen gegeben werden müssen, damit sie sich wohl fühlen. usw.

Im zweiten Teil waren wir in einer Hundepension. Dort trafen wir alle Arten von Hunden an. Von Socke bis zu Rehlein. Wir durften diese ausführen und füttern. Außerdem haben wir mit ihnen gespielt und Kunststücke geübt. Das Arbeiten mit den Hunden hat sehr viel Spaß gemacht!

*Saskia R, Saskia P, Aillen P, Lisa J & Joana E*

## Lustige Kurzgeschichte (Gruppe 6)

Hans ging mit einem Rasenmäher nach draußen. Da schmiss ihm seine Frau eine Klobrille auf den Kopf weil im Klo Pizza klebte. Die Frau war ein Tierschützer. Sie war gegen Gänseblümchen allergisch. Der Mann wollte die Pizza mit einem Löffel verspeisen, allerdings entschied er sich für den Bleistift, weshalb die Pizza im Klo landete. Der Mann war mit einem Marmeladenglas zurück. Anschließend bracht die Familie des Mannes, die die Frau nicht leiden konnte die Frau um indem sie ihr eine Bettdecke über den Kopf taten und sie aus dem Fenster schubsten. Später packt man die Marmelade, die Pizza, die Frau und die Kloschüssel in einen Koffer und zog nach Afghanistan und lebte glücklich und bis zu seinem Lebensende, was nicht lange auf sich warten lies.



*Leon, Janosch, Wolodja, Nils, Phillip, Gustavo & Andrezza*

## Ausflug in den Vogeltierpark

Der „schwulste Moment“



Wir sind an ganz vielen Tieren vorbei gegangen so wie:



Schneeulen oder Schwänen. Wir waren auch im Streichelzoo wo nur Ziegen waren aber am Ende des Streichelzoos war eine Koppel darauf stand ein Pferd. Das habe ich ganze Zeit gefüttert. Dann hat Karen uns noch ein Eis gekauft.

Anna



Die Bewohner Entenhausens bei einer Darbietung zum Bunten Abend



Die „Familie Addams“, der Sieger der Rallye und des Bunten Abends beim Dinner

## Arbeitsgruppe Ratten

Am 01.06.09 um 09:00 Uhr traf sich die Arbeitsgruppe Ratten. Dort stellte Bianca zunächst ihre Arbeitsgruppe vor und erzählte einige Dinge zur Pflege der Ratte. Auch fragte sie ob die Kinder entweder Ratten selber haben oder sich welche wünschen. Sie erzählte anfangs wo man Ratten her bekommen und im Käfig halten kann, wo Ratten herkommen und wie groß oder schwer Ratten werden können.



Anschließend schauten wir einen Film über die Intelligenz der Ratten. Nach dem Film haben wir eine halbe Stunde Pause.

Nach der Pause wurde ein Quiz gemacht, um zu prüfen wie viel die Kinder schon selbst über Ratten gelernt haben oder wussten. Dazu kamen noch ein paar Fragen zum Film. Danach wurde das Quiz gemeinsam ausgewertet.

Die Kinder, die am meisten bei dem Quiz wussten haben eine Kleinigkeit bekommen. Zum Schluss nachdem das Quiz ausgewertet wurde, hat Bianca jedem Kind die Lösung gegeben.

*von Bianca's Arbeitsgruppe*

## Ritterspiele auf Schloss Burg

Am Sonntag gingen wir mit hinunter zum Schloss Burg um uns die Ritterspiele und das Museum anzusehen.

Das Museum beherbergt viele Wandmalereien die verschiedenen Szenen aus der Geschichte der Burg darstellten. Außerdem gab es viele alte Waffen und Rüstungen zu sehen. Vor allem Schwerter, Hellebarden



und Helme aus verschiedenen Epochen. Die Burg besaß eine eigene verzierte Kapelle, sowie einen Bergfried, von dem man eine wunderbare Aussicht über das Bergische Land hatte.



Um 16 Uhr begannen unter Fanfaren die Ritterspiele. Es gab spannende Zweikämpfe mit Schwertern, Morgensternen und Streitäxten. Die Teilnehmer des Turniers kämpften um die Hand der schönen Tochter des Erzbischofs. Sieger wurde schließlich Andreas, der sie wirklich liebte.

*Nina & Pia*

## Abteilung Feedback / Rückmeldungen

### Pro

- Rohkost beim Abendbrot
- Der Zusammenhalt und das gute Verhalten aller Teilnehmer untereinander, was sich auch darin manifestiert hat, dass keine Krankenwagen benötigt wurde ;)
- Gute Teamarbeit und das Arbeitsklima
- Das ganze Betreuer-Team ist gut angekommen. Besonders gelobt und namentlich erwähnt wurden die Betreuer: Marcie, Sonja, Svenja, Patrick, Henning, Bianca und Holger. Einige Namen sind auch mehrfach gefallen, diese werden aus Rücksicht auf die nicht genannten Betreuer nicht weiter erwähnt.
- Viele fanden die Ausflüge toll. Insbesondere den Brückenpark und die Seilbahn-Fahrten, obwohl einige Kinder und Betreuer (Namentlich nicht weiter genannt) auch zur Fahrt mit der Seilbahn sanft überredet werden mussten.
- Auch die Flughunde im Tierpark wurden lobend erwähnt.
- Der Bunte Abend ist allgemein gut angekommen, auch hier Mehrfachnennungen.
- Vielmals erwähnt wurde die hervorragende Qualität der Betten und Duschen.

### Contra

- Einig sind wir uns beim Thema Essen, dazu haben sich 10 Stimmen gemeldet exklusive einer unbekannteren Dunkelziffer.
- Denn gibt auf der Welt noch mehr als Scheibenkäse und scharfe Soße.
- Es gab zu wenige Angebote für ältere Jugendliche (>=16 Jahre), den Brückenpark ausgenommen.
- Durchgangszimmer sind in der Masse nicht besonders gut angekommen, Zitat "Durchgangszimmer sind Schießel!"

Individuelle Äußerungen über einzelne Teilnehmer konnten leider auf Grund von Platzmangel und dem Jugendschutzgesetz an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um euer Verständnis.